



zurück



Übersicht



vor

Auf 100 GByte passen 35 TV-Serien

Im TV-Programm laufen immer wieder neue und gute Serien, die Sie ganz einfach aufnehmen und auf einen DVD-Rohling brennen können.

Siegfried Moersch

Viele Serien wie Enterprise, Farscape oder Fastlane laufen nur im Fernsehprogramm. Eine VHS-Kassette oder gar eine DVD kann man sich noch nicht ausleihen. Warum also nicht gleich vom laufenden TV-Programm mitschneiden. Hierzu brauchen Sie entweder eine interne TV-Karte oder eine externe MPEG-Box mit TV-Tuner, wie das Videoh DVD Media Center von Adaptec. Diese externe Box lässt sich an jeder USB-2.0-Schnittstelle betreiben, sodass auch ein Notebook als Aufzeichnungscomputer benutzt werden kann und der Computer nicht aufgeschraubt werden muss. Einen freien Interrupt benötigen Sie für ein USB-Gerät auch nicht und das Gerät kann abgeschaltet werden, wenn es nicht gebraucht wird. Nur eine USB-2.0-kompatible Schnittstelle ist nötig. Eine 1.x-Schnittstelle reicht nur für den MPEG-1-Datenstrom aus, nicht jedoch für MPEG-2-Aufnahmen in DVD-Qualität. Alternativ geht auch eine reine MPEG-2-Hardware, wobei jedoch ein TV-Tuner oder ein Videorekorder erforderlich ist, der das Bildsignal liefert. Wollen Sie lieber DVDs aufnehmen, reicht auch ein handelsüblicher DVD-Player als Videoquelle.

Zum Aufnehmen von MPEG-2-Videos benötigen Sie eine Mindestkonfiguration mit 1-GHz-Prozessor, mindestens 128 MByte Arbeitsspeicher und viel Speicherplatz auf der Festplatte. Die Festplatte sollte mindestens 20 GByte freien Speicherplatz aufweisen,



Serien wie „24“ oder „Fastlane“ laufen bei RTL II oder VOX. Diese Serien können Sie noch nicht in der Videothek als VHS-Kassette oder DVD ausleihen. Mit einer MPEG-2-Box mit TV-Tuner speichern Sie das Fernsehsignal in DVD-Qualität auf die Platte.

denn das aufgenommene Filmmaterial belegt schon alleine bei bester Qualität 4 GByte pro 30 Minuten. Für einen 90-Minuten-Film sind das 12 GByte. Soll das Material noch geschnitten und gebrannt werden, benötigen Sie schnell drei Mal so viel Speicherplatz.

Um der DVD auch einen professionellen Touch zu geben, brauchen Sie eine DVD-Authoring-Software, bei Adaptec ist es Sonic My DVD. Einen Workshop zur USB-2.0-Hard- und -Software Adaptec Videoh finden Sie auf den folgenden Seiten.

Wie die rechtliche Lage ist, wenn Sie über eine TV-Karte oder MPEG-2-Box Videos oder DVDs aufnehmen, erfahren Sie in den schwarzen Kästen.

Fazit: Mit einer TV-Karte oder einer MPEG-2-Box können Sie ganz legal Videos auf Ihrem Computer speichern, ohne dass Sie ein Urheberrecht verletzen (siehe auch §-Kästen auf dieser Seite). Die aufgenommenen Filme lassen sich mit den beiliegenden DVD-Authoring-Tools professionell auf DVD mit Kapitel und animiertem Hintergrund brennen.



Darf man Free-TV digital aufnehmen und auf DVD brennen?

Ja. Das Urheberrecht hat das Recht auf die Privatkopie insoweit ausgeweitet, als es jetzt ausdrücklich erlaubt ist, urheberrechtlich geschütztes Material (Filme, Musik) auch auf andere Speichermedien zu kopieren. Voraussetzung ist, dass das Original legal ausgestrahlt und empfangen wurde. Free-TV darf man digital ebenso aufnehmen wie analog mit einem VHS-Videorekorder.



Wie sieht es bei Pay-TV (Premiere) aus?

Auch Pay-TV darf man aufzeichnen, sofern man zahlender Kunde des Senders ist. Das Urheberrecht verlangt, dass man die private Kopie von einer nicht offensichtlich illegalen Quelle aufnimmt. Illegal werden Pay-TV-Aufnahmen erst dann, wenn man sich den Zugang zu den Sendungen mittels Piratenkarten oder Emulatoren verschafft.